



ST. OTTLIEN

**Offenes Singen mit Erzbischof Wolfgang Öxler**

Unter dem Leitsatz „Wer singt, betet doppelt“, der dem heiligen Augustinus zugeschrieben wird, laden Erzbischof Wolfgang Öxler und seine Band Wolfgang am Donnerstag, 22. Januar, um 19.30 Uhr zu einem offenen Singen in den Großen Saal des Exerzitenhauses von St. Ottlilien ein. An diesem Abend besteht die Möglichkeit, gemeinsam mit dem Erzbischof und seiner Band Wolfgang neue geistliche Lieder kennenzulernen und altbekannte Stücke aufzufrischen. Alle, die gern singen oder zuhören, sind herzlich eingeladen, der Eintritt ist frei.

RIED

**Freie Plätze für Berlin-Fahrt**

Die CSU Ried fährt in der Zeit vom 29. Januar bis 1. Februar nach Berlin. Dafür sind noch Plätze frei. Informationen bei Andreas Seidel unter Telefon 08233/789562.

MERING

**Gottesdienst der KK-Schützen**

Der Gottesdienst der KK-Schützen Mering für die verstorbenen Vereinsmitglieder findet am Freitag, 23. Januar, um 19 Uhr in der Kapelle St. Franziskus in Mering statt. Nach der Messe treffen sich die Schützen zum geselligen Abend im Schützenheim. Bewirtung beginnt um 20 Uhr.



**Lange Nacht für Spieler**

Eine Frau mit vielen Talenten ist Petra Narr aus Kissing. Die Bürger kennen sie als Leiterin von Gemeindearchiv und -bücherei und Organisatorin des beliebten KulturCafés. Am Freitag, 30. Januar, lädt sie zu einer langen Spielnacht ein, die von 19.30 bis 24 Uhr in den Räumen der Bibliothek stattfinden wird; kostenlos stehen an diesem Abend das große Boden-Schachspiel sowie zahlreiche Brettspiele zur Verfügung. Bei dieser Gelegenheit können viele Spiele-Freunde sicher neue Kontakte knüpfen und interessante neue Spiele kennenlernen und ausprobieren.

Foto: Peter Stöbich

**Neues Baugebiet soll noch im Frühjahr realisiert werden**

**Bauausschuss Für das „Oberland“ macht die Königsbrunner Firma Dumberger als Bauträger das Rennen**

VON HEIKE JOHN

**Kissing** Bereits Ende März könnte der Bebauungsplan „Baugebiet Oberland“ rechtskräftig werden. Wenn der Gemeinderat in seiner Sitzung in der kommenden Woche zustimmt und es keine großen Änderungen mehr gibt, steht der Realisierung des Geschosswohnungsbaus nichts mehr im Wege.

**Unter fünf Bauträgern als Favorit ausgewählt**

Dieser erste Punkt auf der Tagesordnung stieß auf der jüngsten Sitzung des Kissingener Bau- und Bauausschusses auf einiges Publikumsinteresse. Zusammen mit Bauamtsleiter Alfred Schatz und seinem Mitarbeiter Thomas Reichelt präsentierte Bürgermeister Manfred Wolf den Entwurf der Firma Dumberger als seiner Meinung nach ausgefeiltesten und am besten passenden. Das in Königsbrunn ansässige Bauunternehmen machte somit unter fünf Bauträgern im städtebaulichen Wettbewerb das Rennen und wurde in der Sitzung der vergangenen Woche als Favorit ausgewählt. Auch Kreisbaumeister Johannes Neumann sei schon zu Gast gewesen und habe die Entscheidung für gut befunden, informierte Wolf die Zuhörer.

Noch rechtzeitig für die Sitzung hatte Stadtplaner Ferdinand Kaiser von der Krumbacher Planungsfirma Kling Consult die Änderungen in den Plänen vollzogen und auch die Planungsstatistik auf den neuesten Stand gebracht. In der Sitzung er-

klärte er die positiven Auswirkungen einer Verlegung der nördlichen Straßenführung weiter nach Süden. Dadurch entfallen der geplante Wendehammer sowie die zweite öffentliche Stichstraße, die in einen Fußweg zur Oberländer Straße umgewandelt wird. Mit dem Wegfall von gut drei Prozent der öffentlichen Verkehrsfläche ergibt sich mehr Nettobauland, was in etwa einem zusätzlichen Baugrundstück für ein Einfamilienhaus entspricht. Auch die geplante Tiefgarage für rund 32 Stellplätze wurde von Kaiser genau lokalisiert und mit der Versicherung, die Abfahrt sei komplett eingehaut, zerstreute er auch schalltechnische Bedenken.

Recht zögerlich ging die Entscheidungsfindung bezüglich einer Bauvoranfrage für Umbau, Modernisierung und Erweiterung eines Wohnhauses zur Errichtung von vier Wohnungen in der

wesen könnte Klagen nach sich ziehen. Eine Ablehnung sah Bürgermeister Manfred Wolf jedoch als problematisch an, da sich rundherum schon Wohnbebauung befindet.

**Im Altort wenig Probleme mit landwirtschaftlichen Anwesen**

Den Vorschlag von Andreas Offner (CSU), die Voranfrage einfach an das Landratsamt zu übergeben, konkretisierte Wolf mit der Ermahnung, sich als beratendes Gremium nicht vor einer Entscheidung zu drücken. Im Altort gebe es außerdem wenig Probleme mit landwirtschaftlichen Anwesen. Eher vom Ortsrand wie dem Badanger würden ihm Beschwerden über auf die Felder ausgebrachte Gülle zugetragen. Mit sechs zu zwei Stimmen wurde dem Plan für den Abruch von Stall und Scheune zur Erweiterung eines Wohnhauses zugestimmt.



Wenn der Gemeinderat in seiner Sitzung in der kommenden Woche zustimmt, steht der Realisierung des Geschosswohnungsbaus für das Baugebiet „Oberland“ nichts mehr im Wege. Foto: Raff Lienert

Bahnstraße vor sich. Da es sich um ein Dorf-Mischgebiet handelt, wie Bauamtsleiter Alfred Schatz erklärte, gab es von mehreren Seiten Bedenken. Die unmittelbare Nähe zu einem landwirtschaftlichen An-

**Aktionsgemeinschaft Lechhausen** stellt sich vor

immer aktiv für Lechhausen

ANZEIGE

**Wo Wohnträume zu Hause sind**

15 Jahre in Lechhausen: Raumaussattung Kürzinger

In der Neuburger Straße 8 in Lechhausen werden Wohnträume wahr: Vom Bodenbelag bis zur Deckengestaltung, von der Wandfarbe bis zum Gardinenstoff – die Experten von Raumaussattung Kürzinger finden zusammen mit ihren Auftraggebern die besten Lösungen für ein gemütliches Zuhause. Bereits seit 15 Jahren ist der Betrieb in der Lechhauser Einkaufs- und Servicezone angesiedelt. Wohlfühlen fängt beim Boden an. Hier liegen noch immer Vinylböden mit ihren vielfältigen Designmöglichkeiten im Trend. „Aber auch klassische Teppichböden haben ihre Vorteile, sie können auch für Allergiker eine sinnvolle Lösung sein“, weiß Herbert Kürzinger.



Vom Sonnenschutz bis zur Wandgestaltung bieten Michaela und Herbert Kürzinger maßgeschneiderte Lösungen für das perfekte Zuhause. Foto: Andreas Schäfer

**Satte Winterrabatte**

Wenn es ans Ausmessen und später ans Verlegen geht, dann kümmert sich der Raumaussattungs-Meister persönlich darum. Auch die millimetergenaue Maßanfertigung von Jalousien ist sein Metier. Bis Ende Februar gibt es im Bereich Sonnenschutz auf Leiner-Gelenkarmmarkisen noch zehn Prozent Winterrabatt. „Wir räumen aktuell unser Lager, daher bieten wir zahlreiche

Heimtextilien von Handtüchern bis zu Kissenfüllungen jetzt zum halben Preis an“, sagt Michaela Kürzinger, die kreative Seele des Geschäfts. Die zahlreichen Stammkunden von Raumaussattung Kürzinger schätzen vor allem die gründliche Beratung. „Schließlich wollen wir nachhaltige Lösungen für die eigenen vier Wände finden“, betonen die Wohnexperten.

**Auf einen Blick**

**Raumaussattung Kürzinger**  
Neuburger Straße 8

- Gardinen
- Große Auswahl an Dekostoffen und Stores samt Zubehör
- Bodenbeläge
- Parkett, Laminat, Kork, PVC, Teppichböden

- Wände (Textil-)Tapeten und Stuck sorgen für Höhepunkte
- Sonnenschutz
- Jalousien für innen und Markisen für außen

➔ Weitere Infos im Internet  
[www.raumaussattung-kuerzinger.de](http://www.raumaussattung-kuerzinger.de)

Meisterbetrieb & Komplettservice

**Raumaussattung Herbert Kürzinger**

Neuburger Str. 8  
86167 Augsburg

- Gardinen
- Sonnenschutz
- Tapeten
- Teppich
- PVC
- Kork
- Parkett
- Laminat

raumaussattung-kuerzinger.de • raumaussattung-kuerzinger@gmx.de  
Telefon 0821-7298570 • Fax 0821-7298590

SCHÖN... SCHÖNER... SCHÖNERER

40 Jahre

FRISIERBADERWASCH

25 Jahre Permanent Make-up

Neuburger Str. 18 • 86167 Augsburg • 0821 / 71 19 15

foto-behrbohm

Neuburger Straße 4-6  
86167 Augsburg

☎ 0821 7171 93 93 [www.foto-behrbohm.de](http://www.foto-behrbohm.de)

**Kommunionserie**

Schön und schmerzlos

ab € 39,-

**Der Beweis!**

Diese Anzeige wird von Ihnen gelesen. Denn Anzeigen wirken – auch bei Ihren Kunden.

☐ Rufen Sie uns an:  
Telefon [0821] 777-2485

Alles was uns bewegt